



Lieber Jochen,

wir, der Vorstand der DPGG, gratuliert Dir hiermit ganz herzlich zu Deinem 85. Geburtstag! Wir wünschen Dir noch viele befriedigende, angenehme Jahre mit altersentsprechender stabiler Gesundheit – und mit vielen positiven Erlebnissen inklusive aller Genüsse, die Du Dir gönnen möchtest und kannst!

Wir wissen, dass eines der positiven Erlebnisse nicht nur die Rehabilitation der wissenschaftlichen Anerkennung, sondern auch die sozialrechtliche Anerkennung der GPT/PCE wäre – und wir wünschen Dir (und uns auch) von Herzen, dass Du das noch erlebst! Wir möchten Deinen Geburtstag zum Anlass nehmen, Dir noch einmal – und hoffentlich nicht zum letzten Mal – zu danken: Wir sind Dir unendlich dankbar, dass Du seit Jahrzehnten unermüdlich für die Anerkennung des Verfahrens kämpfst: Du bist der Gründervater der DPGG und warst lange Zeit der Vorsitzende, hast als Experte im G-BA die Härte der gegnerischen Interessenvertreter bis zur Schmerzgrenze ausgehalten – und Du warst wieder als Experte einsatzbereit, als es 2023 um den erneuten Antrag an den Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie (WBP) ging! Als vorerst letzter Inhaber eines Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie mit Schwerpunkt in Gesprächspsychotherapie in Deutschland warst und bist Du – neben Deiner Frau Eva-Maria Biermann-Ratjen – der wichtigste und bedeutendste deutschsprachige international anerkannte GPT-Wissenschaftler.

Ohne Dich und Deine Initiative der Institutsgründung in Hamburg gäbe es auch keine approbierten Gesprächspsychotherapeutinnen, die inzwischen unseren Ansatz an vielen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen erfolgreich vertreten. Wir sind auch dankbar, dass Du immer noch fachspezifische Veröffentlichungen verfolgst – und kritisch kommentiert hast, wenn die GPT/PCE nicht korrekt dargestellt wurde! Damit hast Du immer wieder einen konstruktiven Beitrag geleistet und gezeigt, dass es eine ernstzunehmende Stimme für den Personenzentrierten Ansatz gibt – und damit auch, dass der Ansatz ernst zu nehmen ist.

Abgesehen von Deinem berufspolitischen Einsatz verdanken wir Dir auch einen wesentlichen Teil unserer fachlichen Bildung. Über Deine Lehrtätigkeit als Professor hinaus haben uns die Bücher, die Du zusammen mit Anne (Eva-Maria Biermann-Ratjen), Hajo (Hans-Joachim Schwartz) und Diether (Höger) verfasst hast, Orientierung gegeben und zu einem tieferen Verständnis des Verfahrens geführt – wir haben sozusagen „Verändern durch Verstehen“ am eigenen Leib erlebt! Nochmals herzlichen Glückwunsch und herzliche Grüße!

Im Namen des Vorstands der DPGG – Doris Müller

